

Starker Schneefall, der am Donnerstag einsetzte und bis heute andauern wird, hat in Süd- und Westnorwegen zu erheblichen Störungen im Verkehr geführt. Die E18 in Asker musste nach einem Unfall drei Stunden lang gesperrt werden.



Bild von einer Kreuzung in Oslo, wo ein Autofahrer eine Ampel umgefahren hat.

(Foto: OPS Politiet Oslo)

Die E18 aus Oslo heraus ist teilweise gesperrt, nachdem sich ein Auto bei einem Unfall gedreht und auf dem Dach gelandet ist, wie die Osloer Polizei heute morgen [mitteilte](#).

Der Fahrer eines der in den Unfall verwickelten Fahrzeuge konnte sich selbst aus seinem Auto befreien und ist wahrscheinlich unverletzt. Der Fahrer eines weiteren Autos wurde zur Untersuchung in die Notaufnahme gebracht.

Außerdem waren vier Fahrzeuge in einen Unfall in Hønefoss verwickelt, und in Grorud, einem Stadtteil der Hauptstadt, stießen ein Bus und ein Auto zusammen.

Nach Angaben von [Bane Nor](#) führen Störungen an mehreren Weichen im Bahnhof Drammen zu Verspätungen und Zugausfällen.



Lawine blockiert die Nationalstraße 13 - Suldalsveien in Rogaland. *(Foto: Norwegische Polizei / NTB)*

Zudem ist die Bergensbanen zwischen Hallingskeid und Myrdal wegen Lawinenabgängen gesperrt. Für ganz West- und Südnorwegen gilt eine Wetterwarnung vor Lawinen, Wind und Schnee.

Die Nationalstraße 7 über die Hardangervidda, die Nationalstraße 13 Vikafjell, die Provinzstraße 50 Aurland-Hol, die Provinzstraße 51 Garli - Bygdin i Vang/Øystre Slidre und die Provinzstraße 53 Tyin-Årdal sind alle gesperrt.

Das norwegische Straßenverkehrsamt forderte die Autofahrer am Donnerstag auf, nach Möglichkeit zu Hause zu bleiben und von dort aus zu arbeiten.

Unser Geographie-Quiz: Norwegen und seine Landschaft

[Geographie-Quiz: Norwegen und seine Landschaft](#)